

Vorschlag für einen Bittgang im Kreis der Familie oder der Hausgemein- schaft

Bitte halten Sie sich unbedingt an die aktuellen behördlichen Ausgangsbeschränkungen!

Suchen Sie sich eines der vielen Feldkreuze auf unseren Fluren als örtliches Ziel aus.

Überlegen Sie, welche Anliegen Sie mit auf Ihren Weg nehmen und vor Gott tragen wollen. Wenn Sie sich nicht allein auf den Weg machen, wäre es schön, diese auch voreinander laut zu formulieren.

Wir beginnen zuhause

Zu Beginn

Als Christen sind wir einzeln und mit anderen unterwegs auf dem Weg des Lebens. Ziel unseres Lebens ist das Haus unseres Vaters im Himmel. Sinnbild für diesen Weg der Pilgerschaft ist auch die kleine Wallfahrt, die wir jetzt beginnen.

Kreuzzeichen

Wir stellen unser ganzes Leben unter das Kreuz und beginnen:

- + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Himmlischer Vater, unser ganzes Leben ist ein Weg. Du hast uns erschaffen und ins Leben gestellt. Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus hat uns versprochen, alle Tage bei uns zu bleiben. Er ist der Weg, der uns zu Dir führt. In Seinem Namen beginnen wir unseren Bittgang / unsere Wallfahrt und bitten um Seine Begleitung. Sei gepriesen, Herr des Himmels und der Erde, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Entscheiden Sie selbst, wie sie den Weg gestalten: Stille, gemeinsames oder persönliches Gebet (z.B. Rosenkranz siehe Gotteslob Nr. 4), bewusstes Gespräch miteinander (z.B. über die Anliegen, die Sie mitnehmen).

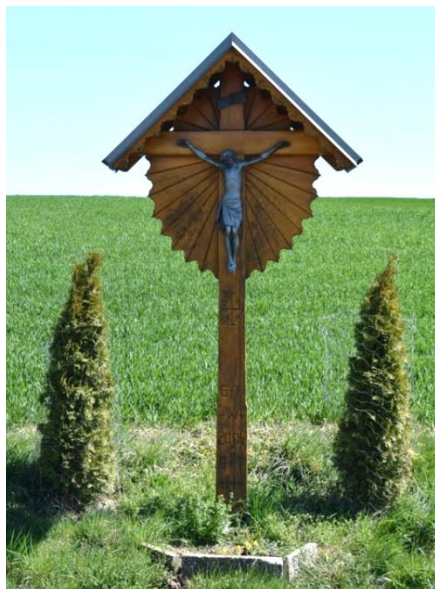


An einer Weggabelung

Halten Sie einen Moment inne und schauen Sie sich die Weggabelung an, den Weg, den Sie schon gegangen sind, die Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten.

Betrachtung

Wie oft schon mussten wir uns auf unserem Lebensweg entscheiden. Für *eine* Richtung, für *einen* Weg. Nicht selten kennen wir die wirklichen Folgen unserer Entscheidungen nicht. Aber wenn wir uns verirrt haben oder den rechten Weg verlassen haben, gibt Gott uns immer die Möglichkeit zur Umkehr.



Kyrie

Herr, Jesus Christus,

Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Herr, erbarme Dich.

Du bist Mensch geworden wie wir,

um uns den Weg zum Vater zu zeigen.

Christus, erbarme Dich.

Du bist uns zum Vater voraus gegangen

und möchtest, dass wir Dir folgen.

Herr, erbarme Dich.

Bibelstelle (Johannes 14,4f)

Jesus sagte zu seinen Jüngern:
„Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.“

Thomas sagte zu ihm: „Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?“

Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Gebet

Himmlischer Vater, mit Deinem Sohn Jesus Christus sind wir auf dem Weg durch unser Leben. Wenn wir vor Entscheidungen gestellt sind, zeig uns den rechten Weg. Wenn wir uns verlaufen haben oder gar verrannt, zeige uns Möglichkeiten umzukehren. Weise Du uns den rechten Weg, damit wir ihn gehen in Treue zu Dir (vgl. Psalm 93), durch Christus, unseren Herrn. Amen.



An einer Bank oder einem Platz zum Ausruhen

Gönnen Sie sich bewusst eine Rast, einen Moment des Verschnaufens. Halten Sie bewusst an und schauen Sie auf den zurückgelegten Weg.

Betrachtung

Auf dem Weg unseres Lebens werden wir müde. Wir brauchen eine Pause, bedürfen der Stärkung. Manchmal haben wir den Eindruck, allein nicht mehr weiter gehen zu können. Wir brauchen Menschen, die uns Mut machen und bei Bedarf unter die Arme greifen. Wir dürfen uns von Jesus Christus, der mit uns unterwegs ist, seine Hilfe zusagen lassen.

Bibelstelle (*Matthäus 11,28-30*)

Jesus sagt:

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.

Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Gebet

Guter Vater im Himmel,
Du kennst unsere Schwächen und unsere Gebrechlichkeit.
Du weißt, wessen wir bedürfen und was uns stärkt.
Gib uns immer wieder neu die Kraft,
den Weg unseres Lebens weiter zu gehen,
mit Christus, unserem Herrn. Amen.

Angekommen am Ziel

Stellen Sie sich vor das Kreuz. Schauen Sie auf Christus, der am Kreuz hängt und lassen Sie sich von Ihm anschauen. Nehmen Sie die Umgebung wahr und blicken Sie auf den Weg zurück.

Betrachtung

Wir sind am Ziel Ihrer Wallfahrt angekommen. Jesus Christus hat uns begleitet und geführt. Er hat am Kreuz sein Leben für uns hingegeben. Er zeigt uns, dass Gott nicht kleinlich rechnet, sondern bereit ist alles für uns zu geben. Ihm dürfen wir uns anvertrauen in dem Vertrauen, dass er uns mit all dem beschenkt, was für uns gut ist.

Bibelstelle (Matthäus 7,7)

Jesus sagt:

„Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet?

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten.“

Fürbitten

Erinnern Sie sich die Anliegen, die Sie beim Weggehen formuliert haben oder die Ihnen auf dem Weg in den Sinn gekommen sind und sagen Sie sie Gott mit Ihren eigenen Worten.

Schließen Sie auch die Anliegen anderer, der Kirche und der Gesellschaft, ein und vergessen Sie nicht das Gebet für die Armen und um gedeihliches Wetter.

Vater unser

Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...

Segen

Der HERR segne uns und behüte uns;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig;

der HERR wende uns sein Angesicht zu
und schenke uns Frieden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen.

Für den Rückweg

Der Weg unseres Lebens geht weiter. Wir haben das endgültige Ziel noch nicht erreicht. Die Aufgaben des alltäglichen Lebens stehen vor uns. Die Herausforderungen, vor die wir gestellt werden, beanspruchen unsere Kraft. Die Menschen, die uns begegnen und mit denen wir leben, brauchen unsere Aufmerksamkeit und unsere Zuwendung. Jesus Christus begleitet uns dabei.



Zusammengestellt von Pfr. Martin Schnirch, www.pfarreiengemeinschaft-ottmaring.de

Bibeltexe sind der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 entnommen. Fotos: privat.